

ECHO HILFT - SO KÖNNEN SIE MITMACHEN

Christophorus-Schule in Mühlthal

In diesem Jahr wollen die ECHO-Zeitungen den neuen Aufbauzweig der Christophorus-Schule in Mühlthal (Landkreis Darmstadt-Dieburg) unterstützen.

Die Christophorus-Schule ist eine private, staatlich genehmigte Förderschule für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Entwicklungs- und Lernstörungen. Sie werden in kleinen Gruppen dort pädagogisch besonders gefördert. Der Einzugsbereich der Schule umfasst ganz Südhessen.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es einen neuen Zweig für Kinder mit minimalen Lernstörungen, die aber trotzdem in der Regelschule versagen.

Der Trägerverein der Christophorus-Schule hat für diesen Aufbauzweig ein eigenes Gebäude gekauft und mit dem Umbau begonnen.

Die ECHO-Zeitungen bitten um Spenden, um dieses Bauprojekt voranzutreiben.

Das Spendenkonto:

Christophorus-Schule
Heilpädagogische Schule
mit Werkstufe e.V.
Kontonummer: 200 10
Bankleitzahl: 508 900 00

Institut:
Volksbank Darmstadt -
Kreis Bergstraße

In das Feld „Verwendungszweck“ der Überweisung schreiben Sie bitte das Stichwort „ECHO hilft“ sowie ins selbe Feld Namen und Anschrift des Spenders mit Straße und Wohnort.

Etwa so:

„ECHO hilft“, Max Mustermann,
Musterweg 7, 64291 Darmstadt

Alle Spender, die ihre Anschrift angeben haben, erhalten per Post eine Spendenbescheinigung des Trägervereins der Christophorus-Schule.

Im ECHO und seinem Internet-Dienst „Echo Online“ werden alle Spender mit Namen, Wohnort und Spendenbetrag genannt.

Wer nicht genannt werden will, sollte dies bitte auf seiner Überweisung ausdrücklich vermerken. Beispielsweise: „Kein Name“.

Unsere Zeitung berichtet bis zum Ende des Jahres regelmäßig, immer mittwochs und samstags, über diese Aktion, indem sie Spenderlisten veröffentlicht und unterschiedliche Aspekte des Projekts beleuchtet. ho

ECHO HILFT!

Bisher 27 136,80 Euro

15 Euro:
Ingunn Dellmann (Reinheim).

20 Euro:
Monika Kohlmann (Seeheim-Jugenheim).

25 Euro:
Johann Wesner (Darmstadt).

30 Euro:
Heidi Steinmetz.

50 Euro:
Hans-Jörg und Sabine Leonhardt (Darmstadt), Ingeborg Lang (Darmstadt), Egon Seits (Frasdorf), Annemai Bungert (Alsbach-Hähnlein).

100 Euro:
Jürgen und Hannelore Franken (Alsbach-Hähnlein).

150 Euro:
Frank Werle (Rüsselsheim), Hans-Werner und Monika Mayer, Josef Schössler, Walter Franke (alle Darmstadt).

300 Euro:
Doris Kampfmann.

Außerdem haben Spender, die nicht genannt werden möchten, 600 Euro gespendet. Bei der Spendenaktion sind bisher 27 136,80 Euro von 153 Spendern zusammengekommen.

Konzert für „Echo hilft“



Caroline Adomeit

FOTO: PRIVAT

Die junge Geigerin Caroline Adomeit stellt ihr musikalisches Können in den Dienst der Aktion „Echo hilft“. Am 16. Januar (Samstag) spielt sie um 17 Uhr im Vortragsaal der Universitäts- und Landesbibliothek im Darmstädter Schloss. Bei ihren „Musikalischen Saitensprüngen“ wird sie von Rochus Holewik (Klavier) begleitet, der auch durch das Programm führt. Ihr Repertoire umfasst unter anderem Werke von Bach und

Prokofieff, aber auch Melodien aus der West Side Story und feurige Tangos.

Adomeit, trotz ihrer Jugend bereits mehrfach mit Musikpreisen bedacht, unterstützt mit ihren Auftritten immer wieder gemeinnützige Projekte. Dabei ist der Eintritt zu diesem Konzert frei, die Künstlerin bittet aber um eine freiwillige Spende von zehn Euro. Der Erlös fließt dann an den Aufbauzweig der Christophorus-Schule in Mühlthal. ho

Unterricht mit Schrauber und Säge

Porträt - Der gelernte Buchbinder Werner Koch bringt den Jugendlichen des Aufbauzweigs bei, wie sie ihre Schule umbauen

MÜHLTAL. In den beiden bereits fertig gestellten Unterrichtsräumen des Aufbauzweigs der Christophorus-Schule sind wellenförmig angebrachte Holzplatten-Konstruktionen an der Decke der Hingucker. Die Idee dazu stammt von Zweigleiter Horst Wagner, umgesetzt hat sie Werner Koch (70) mit einigen Schülern.

Zweimal pro Woche kommt der Rentner im Unruhestand an die Christophorus-Schule und unterrichtet Innenausbau: Platten anbringen, Wände einziehen, Fliesen legen oder eben Holzlattekonstruktionen austüfeln – all jene praktischen Arbeiten, die dazu beitragen, das Lern- und Arbeitsumfeld im künftigen Schulgebäude angenehmer zu gestalten.

Gelernter Buchbinder

„Es macht mir immer noch Spaß, aktiv zu sein“, sagt Werner Koch. „Jungen Menschen bringe ich besonders gerne etwas bei.“ Dabei ist der handwerklich geschickte Senior eigentlich gar nicht vom Fach.

Drei Jahrzehnte lang war der gelernte Buchbinder Schichtführer in der ehemaligen Burda-Druckerei in Darmstadt. Die Einteilung des Personals je nach Kenntnisstand war sein Metier – eine Fähigkeit, die ihm bis heute erhalten geblieben ist. „Ich beobachte die Schüler und registriere, was sie besonders gut können“, sagt Werner Koch, der sich im Laufe der Jahre handwerkliches Wissen beigebracht hatte und auch sein Haus in Beedenkirchen in Eigenregie gebaut hat.



Im Blaumann bringt Rentner Werner Koch den Jugendlichen handwerkliche Fähigkeiten bei.

FOTO: GÜNTHER JOCKEL

Kontakt zur Waldorf-Pädagogik hat Werner Koch schon lange. Eine seiner beiden Töchter besuchte die Eberstädter Waldorfschule, seine Frau ist Waldorf-Lehrerin. „An der Waldorf-Pädagogik gefällt mir, dass dem Handwerklichen ein so großer Stellenwert eingeräumt wird“,

sagt Werner Koch. Der Kontakt zur Christophorus-Schule kam zustande, als ein ehemaliger Lehrer seiner Tochter ihn empfahl: Aufbauzweigleiter Horst Wagner nahm die Unterstützung dankend an.

Koch hat sich eingearbeitet und er hat bei seinen Schülern

längst einen Stein im Brett. „Die kommen auf mich zu, begrüßen mich und haben mich sogar darum gebeten, mit auf Klassenfahrt zu gehen“, sagt Werner Koch. „Da war ich zuerst ziemlich perplex, aber es war toll.“

Auch in seiner übrigen Freizeit ist Werner Koch aktiv. So singt er

im Kirchenchor Beedenkirchen, fährt Ski in Österreich und war jahrelang im Spielmannszug engagiert.

Der Christophorus-Schule möchte er noch lange erhalten bleiben. „Solange ich gebraucht werde und ich auch noch kann, unterstütze ich gerne.“ simo

Sondermarken bei Maximail

Unterstützung - Mit zwei Editionen können Kunden die Aktion „ECHO hilft“ unterstützen - 15 Cent pro Marke gehen an den Aufbauzweig der Christophorus-Schule

GRIESHEIM. Mit dem Verschieken von Weihnachtspost Gutes tun: Das können Kunden des Postdienstleisters Maximail. Maximail hat eine Sonderbriefmarke für die Aktion „ECHO hilft“ und den Aufbauzweig der Christophorus-Schule aufgelegt.

„Über die Zukunft junger Menschen entscheidet in erster Linie eine gute Bildung“, sagt Lars Bach, Prokurist von Maximail. Doch es werde für Schüler schwieriger, einen Ausbildungs-



platz zu finden. Umso wichtiger seien neue Konzepte. „Wir unterstützen diese Initiative, weil wir dazu beitragen wollen, Zukunftsperspektiven zu schaffen“, sagt Bach.

Christophorus-Schüler liefern die Vorlage des regenbogenfarbigen Motivs, das nun auf zunächst 20 000 Briefmarken zu sehen ist. 70 Cent kostet eine Marke, jeweils 15 Cent gehen direkt an den Aufbauzweig. „Jeder kann sich also mit wenig Geld beteiligen“, sagt Bach. Zusätzlich wird eine zweite ECHO-hilft-Briefmarke zwanzigtausendfach herausgegeben. Die phantasievolle Landschaft der siebenjährigen Lea kann Briefe und Pakete zieren, die



mit Maximail um die Welt gehen. Die Marken sind in allen Maximail-Annahmestellen erhältlich und können für via Maximail verschickte Sendungen verwendet werden. pelo

Tausch: Bierdeckel gegen Euros

Wolfgang Koehler, Chef der Darmstädter Privatbrauerei, hat sein Versprechen eingelöst und Bierdeckel gegen Euros getauscht. Für jeden bei der Veranstaltung „ECHO hilft: Reden ist Gold“ am 22. November im Staatstheater Darmstadt verteilten Bierdeckel hat die Brauerei einen Euro gespendet. Koehler rundete den Betrag großzügig auf, nun kommen dem Aufbauzweig 500 Euro zugute. Die Bierdeckel waren beim Auftritt des Heidelberger Verfassungsrechtlers Paul Kirchhof verteilt worden, der für eine Steuererklärung eintritt, die auf einen Bierdeckel passt. ho

Anzeige

Die Echo-AboCard – Exklusiv für Echo-Abonnenten* und solche, die es werden.

Sparen Sie beim Einkaufen in über 500 Geschäften in Südhessen. Einfacher sparen geht nicht. Die Echo-AboCard – Der Geldbeutelschoner.

Und so einfach funktioniert's:

1. Sie kaufen bei Echo-Partnerfirmen ein. Dort legen Sie Ihre Echo-AboCard vor und zahlen bar oder mit ec-Karte.
2. Ihr Bonus wird erfasst und Ihrem persönlichen Echo-AboCard-Bonuskonto gutgeschrieben.
3. Haben Sie auf Ihrem Bonuskonto mindestens 10 Euro angespart, wird dieser Betrag ohne Abzug von Gebühren automatisch auf Ihr Bankkonto überwiesen.

* Gilt für Abonnenten, die das Echo von Montag bis Samstag unbetrübt abonniert haben.

In folgendem Beispiel sparen Sie 11,83 Euro**

Schokolade	4,99 €	6% Bonus** = 2,99 Euro
Teekost	8,99 €	5% Bonus** = 4,45 Euro
Blaumann	11,20 €	3% Bonus** = 0,49 Euro
Polysperma/Prozisart	12,50 €	5% Bonus** = 0,63 Euro
	37,70 €	10% Bonus** = 3,27 Euro

Gutschrift auf Ihr Konto: 11,83 Euro

**Die Beirichte sich nach der Vereinbarung mit den beteiligten Firmen.

Welche Geschäfte sich an der Echo-AboCard beteiligen, erfahren Sie regelmäßig in Ihrem Echo. Weitere Infos auch unter www.echo-online.de

Schon aktiviert!